Presseinformation

26. Januar 2017

Veranstaltung „Heimat. Land. Lebenswert" in Grafenwörth mit LH Pröll und BM Rupprechter

Erarbeitung eines Masterplans für den ländlichen Raum

Zwei Drittel der Österreicherinnen und Österreicher leben im ländlichen Raum. Obwohl Regionalität heute gefragt ist wie nie zuvor, ziehen immer mehr Menschen in die Städte. Um dem Zukunftsraum Land Chancengerechtigkeit und neue Perspektiven zu geben, konzentriert sich das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (BMLFUW) daher mit seinem Jahresschwerpunkt 2017 darauf, die Bundesländer noch attraktiver und lebenswerter zu gestalten. Gemeinsam mit Ländern, Gemeinden sowie Bürgerinnen und Bürgern erarbeitet das BMLFUW unter dem Motto „Heimat. Land. Lebenswert" einen Masterplan, um die Rahmenbedingungen für die Menschen in den Regionen nachhaltig und umfassend zu verbessern.

Im Rahmen der Bundesländertour fand gestern, Mittwoch, eine Regionalkonferenz in Niederösterreich im Haus der Musik in Grafenwörth mit Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, Bundesminister DI Andrä Rupprechter, Mag. Alfred Riedl, Präsident des Niederösterreichischen Gemeindebundes, und Rupert Dworak, Präsident des Verbandes sozialdemokratischer GemeindevertreterInnen in Niederösterreich und 2. Vizepräsident des Österreichischen Gemeindebundes, statt.

Landeshauptmann Pröll sagte im Interview mit Peter Madlberger und Kristina Sprenger, dass der ländliche Raum als Aushängeschild auch eine Zukunftsperspektive für die Städter sei. „Heimat muss man fühlen und Heimat fühlen bedeutet geborgen zu sein", hielt Pröll fest, dass das auch bedeute „authentisch sein zu können". Durch die Internationalisierung und Technisierung seien die Menschen in eine Zeit hineingetrieben worden, in der sie sich nicht mehr so sicher fühlten. Gerade in dieser Zeit könne Heimat „ein unglaublicher Stabilisator" sein, betonte der Landeshauptmann, dass der ländliche Raum Orientierung geben könne.

„Dort, wo man auf die Welt kommt, dort bleibt die Kraftquelle", appellierte Pröll an die Schülerinnen und Schüler des Francisco Josephinum aus Wieselburg, der Höheren Bundeslehranstalt für Wein- und Obstbau Klosterneuburg und der Höheren Bundeslehranstalt für Land- und Ernährungswirtschaft Schloss

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Anita Quixtner, BA
Tel: 0 27 42/90 05 -12 16 3
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Sitzenberg, die ebenfalls an der Veranstaltung teilnahmen, dem ländlichen Raum treu und lebendige Initiatoren im ländlichen Raum zu bleiben. „Im Dorf kann man noch viel erleben, was man in der Stadt nicht kann", führte Pröll aus, dass das ländliche Leben gerade vom Vereinswesen und Gemeinschaft geprägt sei.

Bundesminister Rupprechter betonte, dank der Vorfahren in einem wunderschönen Land Verantwortung tragen zu dürfen. Niederösterreich habe schöne Landschaften und auch Kulturlandschaften, geprägt von Handarbeit. „Es geht um unsere Lebensgrundlage", betonte Rupprechter die Bedeutung von hochwertigen Lebensmitteln, sauberem Wasser, einer sauberen Luft und einem waldreichen Land. „Heimat ist, wo wir unsere Wurzeln haben, wo wir unsere Kraft herausholen, wo das Herz ist", so der Bundesminister. Im ländlichen Raum gebe es aber auch Gefahren: Frostereignisse, Hochwasser und selbstgemachte Gefahren wie starke Abwanderung, betonte Rupprechter, dass das große Herausforderungen seien. „Unser Ziel ist es, für die ländlichen Regionen gemeinsam einen Masterplan zu erstellen."

Eine Leistungsbilanz gebe es mit der digitalen Leistungslandkarte: Auf maps.bmlfuw.gv.at werde über Projekte in den einzelnen Regionen informiert. Insgesamt seien in Österreich bereits sieben Milliarden Euro investiert worden, davon zwei Milliarden in Niederösterreich. Mit dem Communalaudit Neu bietet das BMLFUW einen „Gesundheitscheck" zur aktiven Weiterbildung für die Gemeinden.

„Heimat muss man spüren und dazu können die Gemeinden mit Bund und Ländern viel beitragen", führte Präsident Riedl aus, dass man der Jugend im ländlichen Raum Perspektiven geben müsse. „Im ländlichen Raum sind die Menschen bereit, etwas zu bewegen", betonte Präsident Dworak, dass in Niederösterreich jeder Zweite ehrenamtlich aktiv sei.

In einer weiteren Interviewrunde kamen auch Landwirtschaftskammer-Präsident Ing. Hermann Schultes, DI Michael Esterl, Kabinettchef von Bundesminister Rupprechter, und Startup-Gründerin Theresa Imre zu Gehör.

Im Rahmen der Veranstaltung wurden für ihre Bemühungen im ländlichen Raum verdiente Personen mit einem „L" („Lebenswert") ausgezeichnet: als Testimonials Nadine Schüller (Pillersdorf), Josef Laier (Oberlembach) und Franz Fischer (Raabs an der Thaya), die Direktoren HR DI Rosa Raab (HBLA für Land- und Ernährungswirtschaft Schloss Sitzenberg), HR DI Dr. Reinhard Eder (Höhere Bundeslehranstalt und Bundesamt für Wein- und Obstbau Klosterneuburg) und HR DI Alois Rosenberger (Francisco Josephinum - Höhere Bundeslehr- und

Anita Quixtner, BA
Tel: 0 27 42/90 05 -12 16 3
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Forschungsanstalt für Landwirtschaft, Landtechnik und Lebensmittel- und Biotechnologie), die Bürgermeister Margit Straßhofer (Pöggstall), Kurt Wittmann (Rabenstein an der Pielach), Alfred Hinterecker (Mitterbach am Erlaufsee) und Rudolf Friewald (Michelhausen) sowie Sonja Lehner (Wetzleinsdorf), Mag. Reingard Winter-Hager (Lunz am See), Mag. Andrea Perschl (Traismauer) und Georg Riha (Tullnerbach).

Nähere Informationen: http://www.heimat-land-lebenswert.at/.

Bundesminister DI Andrä Rupprechter und Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll bei der Regionalkonferenz in Grafenwörth unter dem Motto \"Heimat. Land. Lebenswert\". (v.l.n.r.)

© NLK

Weitere Bilder

Regionalkonferenz \"Heimat. Land. Lebenwert\" in Grafenwörth mit Bundesminister DI Andrä Rupprechter, Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und Bürgermeister Mag. Alfred Riedl, Präsident des Niederösterreichischen Gemeindebundes. (v.l.n.r.)

© NÖ Landespressedienst/Pfeiffer

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Anita Quixtner, BA
Tel: 0 27 42/90 05 -12 16 3
E-Mail: presse@noel.gv.at